



Kernkraftwerk Grohnde nach Revision wieder am Netz

Nach Abschluss des jährlich notwendigen Brennelementwechsels und der damit verbundenen Revision ist das Kernkraftwerk Grohnde (KWG) seit heute (Donnerstag) Morgen wieder am Netz. Darüber informierte das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz. Während des Stillstandes wurden 56 der insgesamt 193 Brennelemente des Reaktorkerns gegen neue ausgetauscht.

In der Revision, die am 24. Februar begonnen hatte, wurden neben routinemäßigen Prüfungen und Instandhaltungsmaßnahmen größere und zum Teil zeitaufwändige Instandhaltungsarbeiten an nuklearen und sicherheitstechnisch bedeutsamen Anlagenteilen durchgeführt.

Im Rahmen der Revision sind dem Umweltministerium zwei Vorkommnisse nach der Meldekategorie N (Normal) gemeldet worden, sie wurden unterhalb der siebenstufigen internationalen INES-Skala in die Stufe 0 eingeordnet sind:

1. Bei dem meldepflichtigen Ereignis 01/2018 „Mangel am elektrischen Antrieb des Frischdampf-Abblaseregelventils“ wurde eine Fehlfunktion im Antrieb eines Frischdampf-Abblaseregelventils erkannt und behoben.
2. Bei dem meldepflichtigen Ereignis 02/2018 „Defekter Brennelement-Zentrierstift“ wurde der Bruch eines Brennelement-Zentrierstiftes gemeldet. Das Bruchstück wurde geborgen und alle anderen Brennelement-Zentrierstifte überprüft.

Alle für die nukleare Sicherheit bedeutsamen Revisionsarbeiten wurden vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz und zugezogenen Sachverständigen des TÜV NORD EnSys intensiv kontrolliert und überprüft.